



**Viel Spaß mit dem Foto-Album:**  
Sharm el Sheikh

## Sharm el Sheikh/Ägypten

### Auf den ersten Blick

Sharm el Sheikh (30.000 Einwohner) ist der bekannteste Urlaubsort auf der Sinai-Halbinsel. Während der israelischen Besatzung zwischen 1967 und 1982 gegründet, hat sich das ehemalige Fischerdorf seit der Rückgabe an die Ägypter sprunghaft entwickelt. Eine Million Menschen besuchen jährlich den Ort am südlichsten Zipfel der Sinai-Halbinsel, wo der Golf von Suez mit dem Golf von Akaba zusammentrifft. Der britische Sunday Telegraph hat Sharm el Sheikh 2003 zu einem der zehn attraktivsten Ferienziele weltweit gekürt.

### Sehenswürdigkeiten

Taucher und Schnorchler zieht die faszinierende und farbenfrohe Unterwasserwelt der Riviera des Roten Meeres magisch an. Bade-Urlauber und Sonnenanbeter schätzen die traumhaften Strände sowie das ganzjährig sonnige und angenehme Klima, während Entdecker Exkursionen in die raue Schönheit der Wüste oder in die Bergregionen des Sinai bevorzugen, häufig zu Orten mit religiöser Geschichte. Sharm el Sheikh erstreckt sich mittlerweile über mehr als 30 Kilometer an der Küste des Golfes von Akaba entlang bis zum Nabq-Nationalpark. Es ist unterteilt in zwei Stadtbezirke. Im Süden beginnt der älteste Teil der Stadt unmittelbar neben dem Hafen auf der Felsenklippe Ras um Sidd. Am Fuße dieses Hügels (El Hadaba) liegt an einer schönen Bucht **Sharm El Maya**, auch Downtown oder Sharm-City genannt. Das eigentliche touristische Zentrum beginnt aber rund fünf Kilometer weiter nördlich: **Na'ama Bay**. An dieser traumhaften Bucht stehen die herrlichsten Hotels, hier gibt es die schönsten Strände. Eine Promenade lädt zum gemütlichen Bummeln und

Shoppen ein, und natürlich haben sich die vielen Restaurants und attraktiven Straßen-Cafes auf die Wünsche der Gäste aus aller Welt eingestellt. Na'ama - das ist hebräisch und heißt „angenehm“. Nichts könnte die Atmosphäre dieses Ortes treffender beschreiben. Zwölf Monate im Jahr scheint hier die Sonne, und die Wassertemperatur des Roten Meeres sinkt niemals unter 20 Grad.

### Sehenswürdigkeiten außerhalb

#### Katharinenkloster

Etwa 50.000 Menschen besuchen jedes Jahr das älteste durchgehend bewohnte Kloster der Christenheit in der Nähe der Ortschaft **Milga**, unterhalb des Berges Sinai. Das **Katharinenkloster** geht auf eine Kapelle aus dem vierten Jahrhundert zurück, die der zum Christentum konvertierte römische Kaiser Konstantin gestiftet hatte. Rund 200 Jahre später machte sein Nachfolger Justinian aus der Anlage ein Kloster. Es verdankt seinen Namen der Heiligen Katharina von Alexandria, einer Märtyrerin, die bei den Christenverfolgungen Anfang des vierten Jahrhunderts getötet wurde. Der Legende nach brachten Engel ihre Gebeine auf den Katharinenberg, die mit 2642 Metern höchste Erhebung des Sinai, wo sie von Mönchen gefunden worden sein sollen. Viele Reliquien erinnern im Kloster an die biblische Vergangenheit der Sinai-Halbinsel. So wachsen die letzten Zweige des **brennenden Dornbuschs**, in dessen Gestalt Gott Moses die Zehn Gebote offenbarte, heute gut geschützt in der Hauptkirche. Dem Schutz der Mönche dient seit jeher eine 15 Meter hohe Granitmauer, die die 100 Hektar große Anlage umschließt. Mit Erfolg: Bis heute ist das Katharinenkloster eines von ganz wenigen Klöstern auf der Welt, das niemals zerstört wurde.

Das Kloster, in dem rund 20 Mönche leben, ist das kleinste Bistum der Welt. Das Museum ist allerdings nur drei Stunden am Tag geöffnet. Die Bibliothek, die als die älteste christliche gilt und deren Sammlung von 6000 Handschriften nur von der des Vatikans übertroffen wird, ist nicht zugänglich.

#### Berg Sinai (Mosesberg/Gebel Musa)

Ein Ort in 2285 Metern Höhe mit mystischer Bedeutung nicht nur für Christen: Hier soll Moses die Steintafeln mit den Zehn Geboten in Empfang genommen haben. Aber auch im Islam spielt dieser Berg eine zentrale Rolle. Boraq, das Pferd des Propheten Mohammed, soll hier in den Himmel entschwunden sein. Viele Wege führen auf den Gipfel mit dem prächtigen Rundblick auf die zerklüfteten Berghügel des Wüstenmassivs, und so machen sich christliche, muslimische und jüdische Wanderer in großer Zahl auf den historischen Pfad. Besonders beliebt ist der knapp dreistündige Aufstieg über den **Weg des Pashas** (Sikket Al-Basha) von der Nordseite des Katharinenklosters aus. Erst windet er sich durch das **Wadi Al-Deir**, dann geht es hier weiter nach oben. 500 Meter vor dem Gipfel passiert man das **Elias' Bad** genannte Plateau, wo noch einmal auf historischem Boden eine Rast eingelegt werden kann: Moses ließ hier seine Begleiter zurück und ging allein weiter. Das kann den vielen Besuchern aus aller Welt heute auf den nun folgenden 750 Stufen kaum passieren: Statt tiefer Stille herrscht rund um den im Arabischen als Gebel Musa bezeichneten Gipfel mit einer kleinen Kapelle muntere Wallfahrtsatmosphäre. Die Alternative zu diesem Weg ist der **Weg unseres Herrn Moses** (Sikket Sayyidna Musa) - 3750 Stufen, von Mönchen als Buße in den Stein gehauen.

### Ra's Mohammed Nationalpark

Der älteste Nationalpark Ägyptens am südlichsten Punkt der Sinai-Halbinsel ist ein Paradies für Taucher und Schnorchler. Drei Kilometer weit ragt die Halbinsel mit ihren vielen Sanddünen auf der Westseite ins Rote Meer. Eine Besonderheit sind die **oberirdischen Korallen**, versteinerte Zeugen einer Millionen Jahre alten Vergangenheit. Die Ostküste fällt steil ins Meer ab. Die höchste Erhebung des Parks liegt gerade einmal 50 Meter oberhalb des Meeresspiegels: **Sharks Observatory**, weil man von hier aus häufig Haie im Wasser beobachten kann. Doch die interessantesten der 480 Quadratkilometer liegen unter der Wasseroberfläche, dort wo der Golf von Akaba und der Golf von Suez aufeinander treffen. Tausende Fischarten sorgen für ein farbenfrohes Gewimmel, das seinesgleichen sucht. Für Taucher ein absolutes Muss. An drei Traumstränden im Park ist zudem das Baden erlaubt: Main Beach, Observatory Beach und Yolanda Beach.

### Nabq Nationalpark

Zwischen Sharm el Sheikh und dem Badeort **Dahab**, der seinen Namen von der goldenen Farbe seiner Dünen und Strände ableitet, liegt auf 600 Quadratkilometern der Nabq Nationalpark. Seine breiten, **weißen Riffe** sind bei Ebbe bereits mit dem bloßen Auge zu sehen. Sie geben dem Wasser eine unvergleichliche hellblaue Farbe. An einigen Stellen im Park ist das Schnorcheln erlaubt, an manchen auch das Tauchen. Doch die meisten Besucher kommen wegen der besonderen **Pflanzenvielfalt** hierher. Mehr als 140 unterschiedliche Arten - echte Überlebenskünstler - haben in diesem Park ihren Lebensraum gefunden. An der Mündung des **Wadi Kid** wachsen die weltweit nördlichsten Mangrovenbäume.

### Coloured Canyon

Ein Hauch von USA im Mittleren Osten: Ausschließlich per Jeep ist die - wie der Name verrät - farbige Schlucht nördlich von Nuweiba zu erreichen. Auch **Regenbogen-Canyon** genannt, wirkt der Coloured Canyon wie eine Miniaturausgabe des Grand Canyons. Jahrtausende lange Boden-erosion formte aus den roten Sandsteinschichten ein Naturgemälde, das

kein Maler schöner hätte zeichnen können. Licht und Schatten verstärken je nach Tageszeit die Farbvielfalt, an der man sich kaum satt sehen kann: ein Wunderwerk für die Augen, das zusammen mit der erstaunlichen Stille gleich doppelt wirkt. Da muss man schon aufpassen, sich beim nächsten Schritt wieder auf den häufig nur schulterbreiten Pfad zu konzentrieren.

### Essen & Trinken

Die Küche des Orients lässt sich in Ägypten mit allen Sinnen genießen. Fuul ist ein dicker Saubohnenbrei, der mit Sesamsauce, Zitrone, Öl und Gewürzen abgeschmeckt wird. Klassisch wird er mit Fladenbrot von einem Metallteller gelöffelt. Taamiyya ist die ägyptische Falafelvariante - knusprig frittierte Gemüsebällchen aus zerstampften Bohnen. Die Vorspeisen könnten kunstvoller kaum sein. Tahina, ein öliger Sesambrei, wird gern zum Kichererbsenpüree Hummus gegessen. Beim Nachtisch zeigt sich die Vorliebe der Ägypter für alles Süße.

Fleisch spielt in der Alltagsküche eine große Rolle. In besseren Restaurants werden Shawarma (Kebab), Kufta (Frikadellen) und Tawuk (Hähnchen) angeboten. Fisch ist zu empfehlen. Die gepökelte Variante (Fesikh) ist bei den Einheimischen zwar Kult, Touristen probieren ihn gewöhnlich kein zweites Mal.

Traditionell wird starker Kaffee (mokka) oder schwarzer Tee (shai) getrunken; gern mit frischen Minzeblättern (shai bi-nanaa). Es gibt die weltweit üblichen Erfrischungsgetränke, eine erstaunliche Anzahl lokaler Biere, und auch der ägyptische Rotwein (omar khayamm) ist nicht zu verachten. Wer aber dringend Erfrischung benötigt, sollte einfach „häga sa'aa“ bestellen - etwas Kaltes.

### Restaurant-Empfehlungen

**Sinai Star**, Old Sharm, in der Nähe des Marktes, kleines, uriges und preiswertes Fischrestaurant; keine Speisekarte, dafür eine exzellente Zubereitung  
**Le Fleur**, Na'ama Bay im Jolie Ville Mövenpick Resort, französische Küche in elegant-gediegener Umgebung

**Little Buddha Restaurant** im Na'ama Bay Hotel, Na'ama Bay, asiatische Küche

### Shopping

Basare und Märkte sind die Orte, an denen in Ägypten Handel gelebt wird. Hier gehört das Feilschen - anders als in den Kaufhäusern - einfach dazu. So „europäisch“ wie in Na'ama Bay geht es beim Einkauf allerdings sonst nirgendwo zu. Shopping Malls, große Einkaufszentren und Supermärkte sind unmittelbar an der Strandpromenade zu finden. (Die Preise in Sharm el Sheikh sind allerdings recht hoch.) Typische Andenken sind: Kunsthandwerk, Holzschnitzarbeiten, Töpferwaren, Messingwaren, Glaswaren, Perlmutter-Einlegearbeiten, Alabaster (am preiswertesten in Luxor), Teppiche, Stoffe, Gold- und Silberschmuck.

**Öffnungszeiten der Geschäfte:** Samstag bis Donnerstag von 10.00 - 14.00 und 16.00 - 20.00 Uhr. In den Touristenzentren haben die Läden in der Regel durchgehend bis 22.00 Uhr geöffnet. Der Freitag ist ein gesetzlicher Feiertag, an dem viele Geschäfte geschlossen sind. Eingeschränkt gilt dies auch für den Sonntag.

### Von A nach B

#### Taxis

Stehen normalerweise an der Anlegestelle zur Verfügung. Die Preise sind allerdings so hoch wie sonst nirgendwo im Lande. Es lohnt sich, zu handeln.

#### Busse

In Sharm el Sheikh und Na'ama Bay gibt es zwei Busbahnhöfe. Der Größere liegt etwas außerhalb zwischen den beiden Stadtteilen. Von hier aus fahren die Busgesellschaften East Delta und SuperJet stündlich Richtung Suez und Kairo.

#### Mietwagen

**Budget**, Hotel Coral Bay, Tel. 062600979  
**Europcar**, Hilton Fayrouz, Tel. 062600686

### Allgemeine Informationen

#### Notfallnummern

**Touristenpolizei:** Tel. 126  
**Ambulanz:** Tel. 123

#### Post

Das Postamt liegt an der Sharm-el-Maya-Bucht im Herzen der Altstadt. **Öffnungszeiten:** Täglich außer Freitag von 08.00 - 14.30 Uhr.

#### Touristen-Information

Sie befindet sich im Sharm el Sheik Government Building oder in Na'ama Bay im Büro der Touristenpolizei, Marina Sharm Hotel.

**Öffnungszeiten:** Täglich von 10.00 - 16.00 Uhr, Freitag nur bis 14.00 Uhr.

#### Thema Geld

Die Landeswährung ist das Ägyptische Pfund, das sich in 100 Piaster unterteilt. Bisweilen werden Eintrittspreise in Euro oder Dollar angegeben. Sie können aber stets in der Landeswährung entrichtet werden. An Geldautomaten erhält man problemlos Bargeld mit der EC-Karte, sofern diese das Maestro- oder Cirrus-Logo trägt. Die gängigen Kreditkarten sind ebenfalls hilfreich. Alle ägyptischen Banken haben Niederlassungen in Sharm el Sheikh und in Na'ama Bay. Die Banque du Caire hat ihre Niederlassung im City Sharm Hotel, die Misr Bank im Magless El Madine Building.

**Öffnungszeiten der Banken:** Montag bis Donnerstag und Samstag von 08.30 - 13.00 Uhr.

#### Auslandsgespräche

Es ist üblich, mit Telefonkarten von öffentlichen Fernsprechern aus zu telefonieren. Münzfernsprecher sind dagegen aus der Mode gekommen. Telefonkarten gibt es in vielen kleinen Läden, die entsprechend beschildert sind. Deutschland erreicht man mit der Vorwahl 0049.

#### Baden & Strände

Die Bucht von Sharm El Maya am Rande der Altstadt zwischen Hafen und Altstadt lädt mit ihren schönen Sandstränden bereits zum Baden und Tauchen ein. Doch wie fast überall in Ägypten sind die schönsten Strandabschnitte in Privatbesitz. Nicht immer lassen die großen Hotelanlagen externe Gäste passieren, wenn dann nur gegen Gebühr. Hoch im Kurs bei den Einheimischen steht der wunderschöne sandige Terrazina Strand zwischen Old Sharm und Na'ama Bay. Hier kann es allerdings sehr voll und laut werden. Strände soweit

das Auge reicht, finden sich in Na'ama Bay. Doch meistens gilt auch hier: Hotelgäste haben Vorrang.

#### Historischer Rückblick

Drei Epochen haben das alte Ägypten geprägt: das Alte Reich (2686 bis 2181 v. Chr.), das Mittlere Reich (2055 bis 1650 v. Chr.) und das Neue Reich (1550 bis 1069 v. Chr.). Obwohl zuvor bereits Menschen rund um den Nil und dessen Delta lebten, beginnt die ägyptische Geschichtsschreibung mit Menes, der als erster König Ober- und Unterägypten vereinigte und deshalb die weiße und die rote Krone trug. Mit der Verlegung der Hauptstadt nach Memphis von König Djoser begann 2686 das Alte Reich. Er begründete in Sakkara den Pyramidenkult. Die bekanntesten Bauwerke des Alten Reiches bestaunt die Menschheit noch heute voller Ehrfurcht: die Pyramiden von Giseh und den Sphinx. Vor allem die künstlerische und kulturelle Blüte des Neuen Reiches verblüfft bis in die Neuzeit.

Unter Amenophis I. (1524 bis 1504) reifte der Plan einer riesigen abgechiedenen Begräbnisstätte im Westen Thebens - das Tal der Könige. Sein Nachfolger Thutmosis I (1504 bis 1492) war der erste Herrscher, der sich hier bestatten ließ. Das Neue Reich brachte eine Vielzahl charismatischer Herrscher hervor, die sich seit Amenophis III. (1390 bis 1352) Pharaonen nennen. Amenophis IV. bannte die Vielgötterei und erklärte die Sonnenscheibe (Aton) zum alleinigen Gott. Heute wird er, der sich Echnaton („der Sonne wohlgefällig“) nennen lässt, häufig als Ketzerkönig bezeichnet. Seine Frau galt als eine der schönsten, die je auf Erden lebte - Nofretete. Doch die Aton-Zeit währte nicht lange. Tutanchamun setzte nur 15 Jahre später die alte Götterwelt wieder ein. Seine Berühmtheit verdankt dieser junge Pharaon einem britischen Entdecker. Howard Carter fand 1922 das prächtige Grab Tutanchamuns im Tal der Könige - es ist als einziges nicht geplündert worden. Von den späteren Herrschern war Ramses II., in dessen 66-jähriger Pharaonenzeit rund die Hälfte aller heute erhaltenen Tempel entstanden ist, der bekannteste. Unter den Ptolemäern (332 bis 30 v. Chr.), deren Herrschaft über Ägypten auf Alexan-

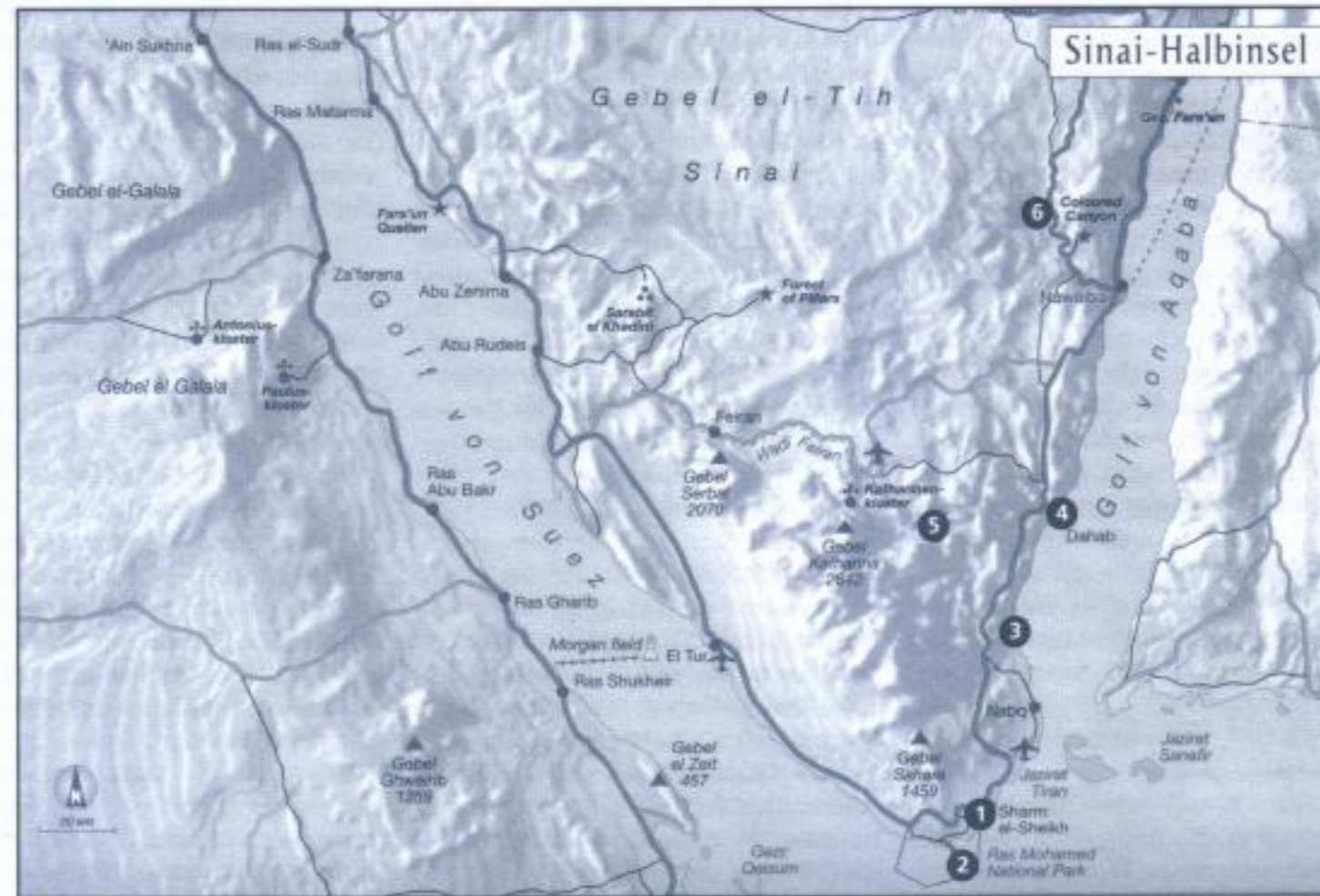
der den Großen zurückgeht, erlebte das Land eine weitere Blüte. Die letzte Herrscherin dieser Zeitspanne ist bestens bekannt - es war Kleopatra, genauer gesagt Kleopatra VII., die erst Julius Caesar und anschließend Marcus Anton becircte. Das half allerdings weder ihr noch dem Land. 31 v. Chr. hielten die Römer Einzug am Nil, und Kleopatra richtete sich selbst. Nach den Römern kamen die Perser (324 bis 641) und wenig später der Islam nach Ägypten. Auch Napoleon setzte 1798 seinen Fuß auf den historischen Boden, aber türkische und britische Truppen vertrieben ihn nach nur drei Jahren.

Der aus Albanien stammende osmanische Gouverneur Muhammad Ali machte sich 1805 zum Pascha (Statthalter) von Ägypten und führte das Land in die Moderne. Alis Dynastie hielt bis nach dem Zweiten Weltkrieg, ehe Gamal Abdel Nasser sich 1952 mit einem unblutigen Staatsstreich an die Macht putschte. König Faruk flüchtete ins Exil. Ägypten wurde zur Republik. Unter Nasser und dessen Nachfolger, dem Friedens-Nobelpreisträger Anwar el Sadat, führte das Land drei Mal erfolglos Krieg gegen Israel. Hosni Mubarrak, seit der Ermordung Sadats an der Macht, stellte sich 1991 im Golfkrieg an die Seite der USA.

#### Hinweis:

Die Angaben in diesem Hafenführer wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten ihr uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreibt bitte an:

AIDA Cruises  
Tours & Activities  
Am Strande 3d  
18055 Rostock



### Legende

- 1 Sharm el Sheikh
- 2 Ra's Mohammed Nationalpark
- 3 Nabq Nationalpark
- 4 Dahab
- 5 Katharinenkloster & Gebel Musa
- 6 Coloured Canyon



Hier können Sie Ihr eigenes **Foto-Album** *Pack&Go* erstellen:

[packandgo.web.de](http://packandgo.web.de)

